Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 01. März 2016 um 12:57 Uhr

Neues Konzept und neue Ausstellung
LWL sichert Fortbestand des Preußen-Museums in Minden – Wiedereröffnung voraussichtlich 2018

Dienstag, 1. März 2016 – **Minden (wbn). Nach einer feierlichen Schlüsselübergabe ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) der neue Träger des Preußen-Museums in Minden.**

In Zukunft wird sich somit der LWL um personelle, finanzielle und inhaltliche Entscheidungen kümmern. Nachdem das Museum schon seit über einem Jahr geschlossen ist, soll 2018 das LWL-Preußen-Museum mit einer komplett neuen Ausstellung wiedereröffnet werden.
LWL-Direktor Matthias Löb betont, dass Preußen mehr als Militarismus oder der Vorname von Fußballvereinen sei, denn das Erbe Preußens wirke bis in die heutige Zeit.

Fortsetzung von Seite 1

Sowohl das Land Nordrhein-Westfalen, das mit 17 Millionen Euro der größte Stifter des Museums ist, als auch Stadtentwicklungsminister Michael Groschek (SPD) freut sich über den Einsatz des Landschaftsverbandes: „Es ist überaus erfreulich, dass der LWL den Fortbestand des Preußen-Museums in Minden mit seiner hohen fachlichen Kompetenz für Kultur und insbesondere Museen garantiert.“ Das Preußen-Museum ergänzt somit auch die bereits bestehenden Kulturstandorte des LWL.

Das Museum befasst sich mit der Westfälisch-preußischen Geschichte, während sich der zweite Standort in Wesel mit der rheinisch-preußischen Geschichte auseinandersetzt. Beide Museen bilden zusammen das Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen.